

## **Die eno energy GmbH zieht positive Bilanz der Rostock Wind 2018**

Auch in diesem Jahr fanden am zweiten Augustwochenende wieder ca. 250 Teilnehmer den Weg an die Ostseeküste, um an der gelungenen Mischung aus fachlich anspruchsvollen Vorträgen und maritimer Großveranstaltung teilzunehmen. Veranstaltet vom BWE, dem VDMA und der eno energy ist die Rostock Wind in ihrem siebten Jahr mittlerweile zu einem Markenzeichen in Sachen Onshore Windenergie weit über den Nordosten hinaus geworden.

Vorträge aus den Bereichen Technik, Finanzierung und Planung boten den Teilnehmern vielfältige Anknüpfungspunkte fürs Networking, was auf der abendlichen Ausfahrt mit zwei Großseglern weiter vertieft werden konnte.

Hermann Albers, Präsident des BWE, hielt wie im Vorjahr die Keynote und versäumte dabei nicht, die Veranstaltung für einen deutlichen Aufruf an die Politik zu nutzen – statt Populismus in der Klimafrage brauche es ein klares Bekenntnis zu den Klimazielen der EU und des Pariser Klimaabkommens. Statt nur in einer Legislaturperiode zu denken, erfordere es die Generationenverantwortung, konstruktiv über Themen wie den Ausbau des Ausschreibungsvolumens, die Sektorenkopplung oder die Weiterentwicklung von Speichertechnologien zu diskutieren.

Die Rostock Wind 2018 fügt sich ein in ein geändertes Veranstaltungskonzept der eno energy. Der WEA-Hersteller möchte in Zukunft den Kostensteigerungen der jährlich wachsenden Anzahl an notwendigen Messeteilnahmen in einem sinkenden Markt sowie einem höheren Kostendruck auf die WEA-Herstellung nur noch bedingt folgen. Deshalb setzt eno energy in diesem Jahr auf eine vergleichsweise kleine Präsenzteilnahme auf der WindEnergy Hamburg. eno energy präsentiert sich mit anderen Maschinenbauunternehmen auf einem Gemeinschaftsstand des VDMA, was in vergleichbarer Form auch bei kommenden Branchenevents fortgesetzt wird.